

DAS SHEN

Das Shen oder der „Spirit“ bezieht sich auf die äusserlich erkennbare Vitalität des Körpers. Mit dem Feststellen des Shen erhält der Therapeut/Tierarzt Informationen über den Zustand des Tieres, den Grad der Erkrankung und vor allem den Willen, gesund zu werden. Das Shen ist für die Anamnese sehr wichtig.

Das Shen drückt sich vor allem im Auge, aber auch in der Haltung und in der Bewegung und dem Ohrenspiel aus.

- Ist das Auge klein, eingefallen und trüb, der Kopf und die Ohren hängen und die Reaktion auf äussere Einflüsse gering, dann ist mit grösster Wahrscheinlichkeit das Shen schwach.
- Ist das Auge wach, die Ohren wachsam, der Kopf getragen und der Gang energievoll, dann ist die Lebenskraft vorhanden. Das Immunsystem kann auf Krankheit und Gebrechen reagieren. Der Körper wird Fieber entwickeln oder auf andere Art versuchen, wieder gesund zu werden.

Ist ein Tier krank, hat jedoch ein normales Shen, dann besteht eine gute Hoffnung auf eine baldige Genesung.

Ist das Tier krank und das Shen ist schwach, besteht ein Zheng Qi-Mangel. Dann sind meistens auch die Selbstheilungskräfte eingeschränkt, wenn der Wille des Tieres, möglichst rasch gesund zu werden, gering ist.

Shen-Überblick:

Normales Shen:

- > Grosses klares Auge mit Ausdruck
- > Glanz und Vitalität im Auge
- > Reagiert auf die Umgebung

Schwaches Shen:

- > Kleineres Auge mit wenig Ausdruck
- > Trübes Auge mit wenig oder nur kurzer Aufmerksamkeit
- > Reagiert „erschwert“ auf die Umgebung

Dies bedeutet:

Die Selbstheilungskräfte sind intakt
Die Prognosen sind gut



Die Selbstheilungskräfte versiegen
Die Prognosen sind schlecht

